

Der Moorfrosch (*Rana arvalis*) in Mitteleuropa – Ökologie, Gefährdung, Schutz, Verhalten

3. Internationales Moorfrosch-Symposium, LWL-Museum für Naturkunde, Münster,
Tagungsort: Außenstelle Heiliges Meer, Recke/Westfalen, 22.-23. März 2016

Leitung: Dr. Andreas Kronshage (Recke), Dr. Dieter Glandt (Ochtrup)

Zielsetzung

Der Moorfrosch ist eine Art der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union (Anhang IV) und gehört damit zu den „streng zu schützenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse“. Er steht außerdem in mehreren deutschen Bundesländern auf der Roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen. Langzeitmonitoring und Schutzmaßnahmen sind deshalb geboten.

Nachdem in einem 1. Moorfroschsymposium am ehemaligen Biologischen Institut Metelen/Westfalen (Januar 1985)¹ eine erste Übersicht über die Art in Mitteleuropa erfolgte, wurde in einem 2. Symposium (Zentrum für Umweltkommunikation, Osnabrück, September 2008)² erneut bilanziert (unter Berücksichtigung des übrigen europäischen Areals). Nunmehr soll eine 3. Bilanz gezogen werden, wobei der Schwerpunkt auf Mitteleuropa, vor allem Deutschland, liegen soll.

Anders als bei den vorangegangenen Tagungen wollen wir diesmal nahe dem Lebensgebiet einer großen Moorfroschpopulation am Rande des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ (im nördlichen Westfalen) tagen und zwar zu einer Zeit (März), in der hier gewöhnlich die Reproduktion stattfindet. Dadurch besteht während der Tagung in Kleingruppen die Möglichkeit zur unmittelbaren Beobachtung der Tiere und ihrer Laichgewohnheiten.

In Vorträgen, Posterbeiträgen, ggf. Filmen sollen Bemühungen und Projekte zum Schutz der Art und ihrer Lebensräume vorgestellt und möglichst intensiv diskutiert werden. Besondere Beachtung sollen dabei für den Moorfrosch relevante Umweltbelastungen finden, z. B. Gewässerversauerung, Ausbaumaßnahmen, Überbauungen, Nutzungsintensivierungen.

Weiterhin sollen Ergebnisse zum Langzeitmonitoring und zur Habitatökologie präsentiert werden.

Schließlich sollen aktuelle Verhaltensstudien vorgestellt werden, insbesondere zum Reproduktionsverhalten der Art, das noch viele Fragen offenlässt. Zu Vergleichszwecken können hierzu auch Beobachtungen an anderen Arten, z. B. am Grasfrosch, präsentiert werden.

Wir sind selbstverständlich für weitere inhaltliche Anregungen zur Tagung offen!

Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse der Tagung zeitnah in einem Tagungsband herauszugeben.

Verfahren

Tagungssprache soll Deutsch sein. Aus den Nachbargebieten (z. B. Niederlande, südliches Skandinavien) können aber auch einige Beiträge in Englisch präsentiert werden, vor allem wenn diese einen Bezug zur Problematik in Mitteleuropa haben.

Eine Anmeldung zur Teilnahme und von Beiträgen (Vorträge, Poster, Filme) bitten wir auf dem angehängten Formular vorzunehmen und bis **spätestens 31. Mai 2015** an Andreas Kronshage zu senden. Das Tagungsprogramm wollen wir im Herbst versenden.

Wegen der räumlichen Kapazitäten sowie der vorgesehenen Freilandbeobachtungen ist die Teilnehmerzahl sehr begrenzt. Wir empfehlen deshalb, sich frühzeitig anzumelden. Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung, dass der Tagungstermin in die Karwoche fällt und damit zumindest in Deutschland in die Osterferien. Eine andere Terminierung war uns jedoch nicht möglich.

Wir würden uns über eine interessierte und gerne auch aktive Teilnahme sehr freuen!

Andreas Kronshage und Dieter Glandt

¹⁾ D. Glandt und R. Podloucky (Herausgeber): Der Moorfrosch – Metelener Artenschutzsymposium. Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Beiheft 19, Hannover 1987, 161 Seiten.

²⁾ D. Glandt und R. Jehle (Herausgeber): Der Moorfrosch/The Moorfrog (*Rana arvalis*). Zeitschrift für Feldherpetologie, Supplement 13, Bielefeld (Laurenti), 2008, 496 S.

Der Moorfrosch (*Rana arvalis*) in Mitteleuropa – Ökologie, Gefährdung, Schutz, Verhalten

3. Internationales Moorfrosch-Symposium, LWL-Museum für Naturkunde, Münster,
Tagungsort: Außenstelle Heiliges Meer, Recke/Westfalen, 22.-23. März 2016

Leitung: Dr. Andreas Kronshage (Recke), Dr. Dieter Glandt (Ochtrup)

Zu der Veranstaltung melde ich mich an:

☐ als Referent mit folgendem Beitrag (bitte auch geplante Vortragsdauer angeben):

☐ als Teilnehmer mit einem Poster- oder Filmbeitrag (im zweiten Falle bitten wir
um eine PP-Präsentation, die mittels Beamer vorgestellt werden kann):

☐ als Teilnehmer

Name, Vorname: _____

Institution / Verband: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort, Land: _____

Email und Telefon: _____

Die Tagungsgebühr beträgt 31,00 Euro. Referenten zahlen keine Tagungsgebühr. Zur
Zeit bemühen wir uns um Drittmittel zwecks Erstattung der Reisekosten für
Referenten.

In sehr begrenztem Umfang besteht für Tagungsteilnehmer die Möglichkeit, in der
Außenstelle in Einzelzimmern zu übernachten.

In der Umgebung der Außenstelle sind ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten
vorhanden (z. B. in Hopsten, Recke, Hörstel, Ibbenbüren).

Das Tagungsprogramm mit allen weiteren Informationen versenden wir im Herbst
2015. Zur weiteren Organisation der Tagung bitten wir schon jetzt um Zusendung des
Anmeldeformulars bis **31. Mai 2015** an die folgende Anschrift (Fax, Email oder Post):

Dr. Andreas Kronshage
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Museum für Naturkunde
Außenstelle Heiliges Meer
Bergstr. 1
49509 Recke

Tel.: 05453 / 99660
Fax: 05453 / 99661
Andreas.Kronshage@lwl.org

Informationen zur Außenstelle und Anfahrt:
www.lwl-heiliges-meer.de